

# Statistische Berichte

## des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

\*) A III 1 - j 66

Ausgegeben am 7. August 1967

### Wanderungen 1966

Im Jahre 1966 haben sich insgesamt 143 503 Personen bei den zuständigen Behörden im Saarland an- oder abgemeldet; als Zuzüge sind 70 253 und als Fortzüge 73 250 Personen registriert worden. Verglichen mit 1965 bedeutet das eine geringfügige Ausweitung des Wanderungsvolumens um 742 Fälle, resultierend aus einer um 1 196 angestiegenen Binnen- und einer um 454 Fälle zurückgegangenen Aussenwanderung. In der Wanderungsbewegung über die Landesgrenze stehen 26 056 Zuzügen 29 053 Fortzüge gegenüber, sodass sich ein Verlust von 2 997 Personen (- 2,6 auf 1 000 Einwohner) ergibt. Im Vorjahr konnte das Saarland noch einen Wanderungsgewinn von 1 517 Personen (+ 1,4 auf 1 000 Einwohner) verzeichnen.

Als einziger Kreis hatte im Berichtsjahr nur der Landkreis St. Ingbert eine positive Wanderungsbilanz aufzuweisen. Die absolut wie auch relativ höchsten Verluste wurden für den Landkreis Saarbrücken und die Landeshauptstadt festgestellt.

Von den insgesamt 55 109 über die Landesgrenze zu- und fortgezogenen Personen waren 35 307 oder 64 % männlichen Geschlechts. In der Gesamtbilanz erscheint ein Wanderungsverlust von 3 153 Männern, die sich auf alle Altersgruppen verteilen mit Ausnahme der über 65-Jährigen, bei denen die Zuzüge überwiegen. Der Wanderungssaldo der Frauen war im ganzen noch positiv; den Ausschlag dazu gaben die Gewinne in den Altersstufen von 18 bis 21 Jahre und über 50 Jahre. Der Anteil der Erwerbspersonen an den über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogenen blieb mit knapp zwei Dritteln gegenüber den Vorjahren in etwa gleich, wobei allerdings weit mehr Erwerbspersonen abwanderten als zuzogen. Der Verlust an Erwerbspersonen belief sich auf 2 298 Männer und 489 Frauen; 1965 waren es nur 86 Erwerbspersonen insgesamt gewesen.

Als Herkunfts- bzw. Zielgebiet wurden von rund 70 % der über die Landesgrenze zu- und fortgezogenen Personen die übrigen Länder der Bundesrepublik angegeben, in erster Linie Rheinland-Pfalz, gefolgt von Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. Von Bremen abgesehen erbrachte lediglich der Wanderaustausch mit Rheinland-Pfalz eine positive Bilanz, die auf einem Zuzugsüberschuss von Nichterwerbspersonen beruht. Leichte Gewinne ergaben sich aus den Wanderungsbewegungen von und nach Berlin-Ost, der Sowjetischen Besatzungszone und den unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten.

Infolge starker Abgänge männlicher Erwerbspersonen nach Italien überwogen bei den Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1966 erstmals die Fortzüge. Der Bevölkerungsaustausch mit aussereuropäischen Ländern erwies sich im ganzen als ausgeglichen. Unter den 16 076 ins Ausland gegangenen und aus dem Ausland gekommenen Personen waren Ledige und Verheiratete mit 48,5 % bzw. 48,8 % fast gleich stark vertreten. Die Witweten und Geschiedenen machten nur 27 % aus, wobei der weibliche Anteil naturgemäss höher liegt. Vier Fünftel der Zu- und Ausgewanderten standen im Alter zwischen 14 und 50 Jahren. Für die aus dem Ausland zugezogenen Personen wurde ein Durchschnittsalter von 28 Jahren, für die Fortgezogenen ein solches von 30 Jahren grob errechnet.

Die Betrachtung der Wanderungsbewegung nach Gemeindegrössenklassen lässt eine positive Bilanz nur noch für Gemeinden von 1 000 bis 2 000 und von 2 000 bis 5 000 Einwohner erkennen; dabei erzielte letztere Grössenklasse den höchsten Überschuss. Auf 1 000 Einwohner der jeweiligen Grössenklasse berechnet ergibt sich eine mit der Gemeindegrösse wachsende Mobilitätsziffer.

Als Religionsgemeinschaft hatten 68 % der im Berichtsjahr an- und abgemeldeten Personen röm.-katholisch und 27 % evangelisch angegeben. Die restlichen 5 % teilen sich in Angehörige einer sonstigen Religionsgemeinschaft, Konfessionslose und Personen, die keine Angaben machten. Diese Verhältniszahlen blieben im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert. Während bei den Zuzügen ein etwas grösserer Anteil der evangelischen Christen festgestellt wurde, waren bei den Fortzügen die Katholiken in entsprechend stärkerer Masse vertreten. Gemessen an den Bevölkerungsanteilen zeigt sich jedoch erneut, dass die Mobilität der Personen mit röm.-katholischer Konfession allgemein schwächer ist als die der Evangelischen und Sonstigen.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

# **Gesamtwanderung nach Kreisen 1966**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zu- züge <sup>1)</sup>	Fort- züge <sup>1)</sup>	Wanderungen über die Landesgrenze		Binnen- wanderung		Insgesamt	
			Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn (+) bzw. -ver- lust (-)	Auf 1 000 Ein- wohner
Saarbrücken	10 745	11 214	5 503	6 120	5 242	5 094	- 469	- 3,5
Homburg	5 664	5 853	2 904	3 148	2 760	2 705	- 189	- 2,4
Merzig-Wadern	5 109	5 173	1 755	1 967	3 354	3 206	- 64	- 0,6
Ottweiler	9 314	9 689	2 654	3 052	6 660	6 637	- 375	- 2,2
Saarbrücken	18 211	19 622	5 493	6 433	12 718	13 189	- 1 411	- 5,2
Saarlouis	12 425	12 866	4 591	4 847	7 834	8 019	- 441	- 2,2
St. Ingbert	5 047	4 840	1 781	1 998	3 266	2 842	+ 207	+ 2,6
St. Wendel	3 738	3 993	1 375	1 488	2 363	2 505	- 255	- 2,7
Insgesamt	70 253	73 250	26 056	29 053	44 197	44 197	- 2 997	- 2,6
Dagegen 1965	72 139	70 622	28 540	27 023	43 599	43 599	+ 1 517	+ 1,4

<sup>1)</sup> Einschliesslich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb der Kreise.

## **Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene nach Altersgruppen und Geschlecht 1966**

Altersgruppe in Jahren	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 6	1 939	1 023	916	2 097	1 075	1 022	- 158	- 52	- 106
6 bis unter 14	1 505	795	710	1 626	933	693	- 121	- 138	+ 17
14 bis unter 18	1 648	789	859	1 715	855	860	- 67	- 66	- 1
18 bis unter 21	2 722	1 451	1 271	3 040	1 973	1 067	- 318	- 522	+ 204
21 bis unter 25	4 860	3 158	1 702	5 010	3 297	1 713	- 150	- 139	- 11
25 bis unter 30	4 843	3 339	1 504	5 772	4 082	1 690	- 929	- 743	- 186
30 bis unter 40	4 101	2 971	1 130	5 100	3 947	1 153	- 999	- 976	- 23
40 bis unter 50	2 000	1 360	640	2 345	1 700	645	- 345	- 340	- 5
50 bis unter 65	1 605	880	725	1 724	1 107	617	- 119	- 227	+ 108
65 und mehr	833	311	522	624	261	363	+ 209	+ 50	+ 159
Insgesamt	26 056	16 077	9 979	29 053	19 230	9 823	- 2 997	- 3 153	+ 156

**Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze nach Herkunft-, Zielländern  
und Erwerbspersonen 1966**

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge										Fortzüge									
	Personen					davon					Personen					davon				
	Erwerbspersonen					Nicht-Erwerbspersonen					Erwerbspersonen					Nicht-Erwerbspersonen				
	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.		
Schleswig-Holstein	249	146	103	154	103	51	95	43	52	329	211	118	214	165	49	115	46	69		
Hamburg	180	108	72	106	71	35	74	37	37	210	132	78	145	103	42	65	29	36		
Niedersachsen	747	442	305	395	268	127	352	174	178	789	473	316	459	327	132	330	146	184		
Bremen	113	64	49	40	31	9	73	33	40	99	61	38	58	43	15	41	18	23		
Nordrhein-Westfalen	2 842	1 640	1 202	1 607	1 151	456	1 235	489	746	3 321	2 081	1 240	2 080	1 557	523	1 241	524	717		
Hessen	1 605	1 013	592	1 038	751	287	567	262	305	2 308	1 457	851	1 547	1 126	421	761	331	430		
Rheinland-Pfalz	6 983	4 057	2 926	3 988	2 781	1 207	2 995	1 276	1 719	6 869	4 192	2 677	4 381	3 142	1 239	2 488	1 050	1 438		
Baden-Württemberg	3 108	2 052	1 056	1 986	1 509	477	1 122	543	579	4 111	2 692	1 419	2 770	2 080	690	1 341	612	729		
Bayern	1 498	889	609	939	643	296	559	246	313	2 044	1 311	733	1 313	995	318	731	316	415		
Berlin (West)	477	291	186	304	212	92	173	79	94	564	363	201	377	280	97	187	83	104		
Bundesgebiet zusammen	17 802	10 702	7 100	10 557	7 520	3 037	7 245	3 182	4 063	20 644	12 973	7 671	13 344	9 818	3 526	7 300	3 155	4 145		
Berlin-Ost	10	3	7	2	1	1	8	2	6	2	2	—	2	2	—	—	—	—		
Sowjetische Besatzungszone	143	48	95	17	12	5	126	36	90	51	30	21	17	15	2	34	15	19		
Ostgebiete unter fremder Verwaltung	377	170	207	136	100	36	241	70	171	4	1	3	1	1	—	3	—	3		
Ausland	7 724	5 154	2 570	4 933	4 115	818	2 794	1 039	1 752	8 352	6 224	2 128	6 114	5 422	692	2 238	802	1 436		
Unbekanntes Ausland und ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Insgesamt	26 056	16 077	9 979	15 645	11 748	3 897	10 411	4 329	6 082	29 053	19 230	9 823	19 478	15 258	4 220	9 575	3 972	5 603		

**Zu- und Fortzüge über die Auslandsgrenze des Bundesgebietes  
nach Herkunfts- und Zielländern**

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge						Fortzüge					
	Personen			darunter Erwerbspersonen			Personen			darunter Erwerbspersonen		
	im Jahr 1966		da- gegen 1965 zus.	im Jahr 1966		da- gegen 1965 zus.	im Jahr 1966		da- gegen 1965 zus.	im Jahr 1966		da- gegen 1965 zus.
	zus.	männl.		zus.	männl.		zus.	männl.		zus.	männl.	
Schweiz mit Lichtenstein	184	99	211	101	75	138	165	95	127	112	78	88
Österreich	113	55	152	80	46	100	122	69	106	83	53	68
Ost- und Südeuropa ohne Griechenland und Türkei	310	164	317	161	121	163	117	70	82	73	60	55
Italien mit San Marino und Vatikanstadt	4 460	3 294	5 931	3 224	2 911	4 553	5 413	4 482	4 216	4 397	4 152	3 403
Frankreich und Monaco	1 260	642	1 509	667	433	805	1 098	589	1 113	575	381	582
Beneluxländer	292	153	336	156	95	245	266	147	239	149	102	144
Grossbritannien und Nordirland	68	26	61	29	18	35	67	31	60	27	17	38
Skandinavische Länder	45	25	38	27	18	18	59	34	42	30	24	22
Griechenland und Türkei	248	211	547	193	183	465	247	225	194	223	213	153
Spanien und Portugal	105	58	165	75	51	119	169	91	135	111	70	98
Übriges europäisches Ausland	—	—	2	—	—	1	1	—	1	1	—	1
Europäisches Ausland zusammen	7 085	4 727	9 269	4 713	3 951	6 642	7 724	5 833	6 315	5 781	5 150	4 652
Asien	199	148	164	63	44	46	124	104	130	69	66	52
Nordamerika	180	93	217	74	51	82	282	130	261	117	73	108
Mittel- und Südamerika	90	54	106	30	23	34	54	29	42	30	23	23
Afrikanische Länder	154	121	193	41	36	77	144	112	131	101	95	87
Australien	16	11	19	12	10	14	24	16	17	16	15	9
Neuseeland und übriges Ozeanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aussereuropäisches Ausland zusammen	639	427	699	220	164	253	628	391	581	333	272	279
Ausland insgesamt	7 724	5 154	9 968	4 933	4 115	6 895	8 352	6 224	6 896	6 114	5 422	4 931

**Zu- und Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes  
nach der Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	958	487	471	975	455	520
Belgien	24	14	10	12	8	4
Bulgarien	1	—	1	4	3	1
Dänemark	5	4	1	13	9	4
Finnland	9	4	5	7	2	5
Frankreich	776	365	411	647	334	313
Griechenland	38	24	14	68	59	9
Grossbritannien und Nordirland	41	13	28	41	17	24
Irland	—	—	—	1	—	1
Island	—	—	—	—	—	—
Italien	4 572	3 361	1 211	5 593	4 612	981
Jugoslawien	184	105	79	87	56	31
Luxemburg	38	22	16	29	19	10
Niederlande	46	20	26	29	19	10
Norwegen	3	1	2	5	3	2
Österreich	84	38	46	74	43	31
Polen	16	6	10	11	5	6
Portugal	34	21	13	16	11	5
Rumänien	—	—	—	—	—	—
Schweden	7	1	6	4	1	3
Schweiz mit Liechtenstein	35	17	18	24	14	10
Sowjetunion	2	1	1	—	—	—
Spanien	70	38	32	133	74	59
Tschechoslowakei	12	5	7	9	3	6
Türkei	214	194	20	181	170	11
Ungarn	18	12	6	14	9	5
Übriges Europa	2	—	2	—	—	—
Europäisches Ausland zusammen	6 231	4 266	1 965	7 002	5 471	1 531
Afrika	134	125	9	143	127	16
Amerika	178	113	65	102	60	42
Asien	199	150	49	113	98	15
Australien	6	2	4	4	3	1
Neuseeland und übriges Ozeanien	—	—	—	—	—	—
Aussereuropäisches Ausland zusammen	517	390	127	362	288	74
Staatenlos Unbekannt, ungeklärt u. ohne Angabe	18	11	7	13	10	3
Insgesamt	7 724	5 154	2 570	8 352	6 224	2 128

**Zu- und Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes  
nach Altersjahren sowie nach dem Familienstand**

Altersgruppe nach Jahren	Zuzüge										Fortzüge													
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		ohne Angabe		ins- gesamt	dr- runter m.	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		ohne Angabe		ins- gesamt	dc- runter m
	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.	zus.	m.
unter 6	548	278	—	—	—	—	—	—	—	—	548	278	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	539	273
6 bis unter 14	477	234	—	—	—	—	—	—	—	—	477	234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	349	163
14 bis unter 18	483	308	35	—	—	—	—	—	—	—	518	308	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	311	200
18 bis unter 21	806	567	181	24	—	—	1	—	—	—	988	591	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	844	598
21 bis unter 25	769	586	393	157	2	—	5	2	—	—	1 169	745	—	—	—	124	—	—	—	—	—	—	1 148	801
25 bis unter 30	461	393	698	459	2	—	17	9	—	—	1 178	861	—	—	—	514	5	2	12	7	—	—	1 469	1 128
30 bis unter 40	229	191	1 216	947	5	—	34	21	—	—	1 484	1 159	—	—	—	1 261	10	4	25	17	1	1	1 936	1 618
40 bis unter 50	42	32	694	565	21	4	32	17	—	—	789	618	—	—	—	796	16	3	22	15	—	—	1 003	870
50 bis unter 65	33	21	376	287	48	9	14	6	—	—	471	323	—	—	—	493	44	11	11	4	—	—	651	530
65 und älter	9	1	37	26	53	9	3	1	—	—	102	37	—	—	—	27	46	9	2	2	1	1	102	43
Insgesamt	3 857	2 611	3 630	2 465	131	22	106	56	—	—	7 724	5 154	—	—	—	3 240	121	29	77	46	2	2	8 352	6 224

**Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1966**

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)				auf 1 000 Einwohner der jeweiligen Gemeindegrößenklasse			
	zusammen		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	zusammen	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn (+) bzw. -verlust (-)	
unter 1 000	3 184	1 686	1 498	3 684	1 998	1 686	—	500	—	312	—	188	42,2	43,9	—	6,6
1 000 — 2 000	5 737	3 070	2 667	5 420	3 003	2 417	+	317	+	67	+	250	49,9	47,1	+	2,8
2 000 — 5 000	14 492	7 765	6 727	13 142	7 212	5 930	+	1 350	+	553	+	797	62,6	56,8	+	5,8
5 000 — 20 000	21 051	11 292	9 759	22 783	12 973	9 810	—	1 732	—	1 681	—	51	62,8	68,0	—	5,2
20 000 — 100 000	15 044	8 451	6 593	17 007	9 831	7 176	—	1 963	—	1 380	—	583	62,6	70,8	—	8,2
100 000 und mehr	10 745	6 125	4 620	11 214	6 525	4 689	—	469	—	400	—	69	79,9	83,4	—	3,5
Insgesamt	70 253	38 389	31 864	73 250	41 542	31 708	—	2 997	—	3 153	+	156	62,0	64,7	—	2,6

**Wanderung innerhalb des Saarlandes und über die Landesgrenze  
nach der Religionszugehörigkeit 1966**

Kreisfr. Stadt Landkreis	Evangelisch			Römisch-katholisch			Übrige		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Zuzüge</b>									
Saarbrücken	3 409	1 796	1 613	6 428	3 653	2 775	908	676	232
Homburg	2 346	1 269	1 077	2 970	1 613	1 357	348	245	103
Merzig-Wadern	736	386	350	4 190	2 135	2 055	183	109	74
Ottweiler	2 949	1 461	1 488	6 047	3 233	2 814	318	207	111
Saarbrücken	5 602	2 954	2 648	11 521	6 319	5 202	1 088	851	237
Saarlouis	1 872	989	883	10 109	5 470	4 639	444	303	141
St. Ingbert	1 341	668	673	3 493	1 819	1 674	213	153	60
St. Wendel	855	442	413	2 787	1 572	1 215	96	66	30
Insgesamt	19 110	9 965	9 145	47 545	25 814	21 731	3 598	2 610	988
<b>Fortzüge</b>									
Saarbrücken	3 841	2 027	1 814	6 480	3 824	2 656	893	673	220
Homburg	2 347	1 212	1 135	2 982	1 798	1 184	524	410	114
Merzig-Wadern	674	341	333	4 302	2 272	2 030	197	128	69
Ottweiler	2 892	1 489	1 403	6 531	3 659	2 872	266	182	84
Saarbrücken	5 688	2 970	2 718	12 777	7 299	5 478	1 157	889	268
Saarlouis	1 932	1 054	878	10 433	5 892	4 541	501	385	116
St. Ingbert	1 146	620	526	3 490	2 018	1 472	204	141	63
St. Wendel	808	456	352	3 098	1 750	1 348	87	53	34
Insgesamt	19 328	10 169	9 159	50 093	28 512	21 581	3 829	2 861	968